

## **2. Sitzung der Projektgruppe "Sommerstockbahn" am 09.05.2019**

Die Projektgruppe traf sich am 09.05.2019 unter Leitung von Jürgen Meyer. Zur Sitzung waren neben dem Sitzungsleiter 3 Feuchter Bürger (davon eine Marktgemeinderätin) erschienen.

Herr Meyer berichtete über die Ergebnisse der von der Verwaltung erarbeiteten Antworten über die in der letzten Sitzung aufgeworfenen Fragen.

### **Standortfrage:**

Herr Meyer informierte über das Ergebnis der verwaltungsinternen Überprüfung der in der letzten Sitzung in die Diskussion gebrachten Standorte und weiterer überprüfter Standorte. Es zeigte sich, dass Standorte wegen der vom Stockschießen ausgehenden Lärmemissionen nur auf bestehenden Sportanlagen und bzgl. des Betriebes und Haftungsfragen sinnvoller Weise nur in Zusammenarbeit mit einem Verein realisiert werden können. Damit kamen nur bestehende Sportstättenstandorte in Frage.

### **Ergebnisse der Anfrage an Vereine**

Die in Feucht aktiven Sportvereine wurden zu Beginn 2019 angeschrieben, ob von deren Seite eine grundsätzliche Bereitschaft bestehen würde, zusammen mit dem Markt Feucht ein Angebot aufzubauen und hierfür ggf. Flächen zur Verfügung zu stellen.

Mehrere Vereine haben auf die Anfrage nicht reagiert, von zwei Vereinen wurde mitgeteilt, dass derzeit keine oder erst zu einem späteren Zeitpunkt die Möglichkeit zur Kooperation besteht.

Der **TSV Feucht** könnte sich ein Angebot unter dem Dach des Vereins gut vorstellen und würde auch Flächen auf dem Sportgelände zur Verfügung stellen. Der Vereinsvorsitzende brachte eine Fläche ins Gespräch, die zwischen den Umkleiden/Restaurant und dem nächstgelegenen Sportplatz liegt. Die Herstellung der Anlage der Sommerstockbahn müsste aber durch den Markt Feucht erfolgen. Die Spieler könnten über eine Mitgliedschaft beim TSV abgesichert werden.

In der Sitzung der Projektgruppe wurde deutlich, dass auch dieser Standort aus lärmtechnischer Sicht nicht ideal sei, da die Wohnhäuser in den Straßen „Am Reichswald“ und „Segersweg“ doch recht nahe liegen. Ein anderer, weiter von der Wohnbebauung entfernter Standort auf dem Sportgelände sollte bevorzugt werden.

## **Kosten**

Durch das Bauamt wurde eine grobe Kostenschätzung vorgenommen. Nach dieser würden sich die Kosten für die Erstellung einer befestigten Fläche auf dem vom TSV vorgeschlagenen Flächen auf **ca. 20.000 €** belaufen.

## **Bedarf:**

Die Resonanz der Bürger auf die beiden Projektgruppensitzungen im Februar und Mai war enttäuschend, es waren jeweils neben den Marktgemeinderäten nur drei bzw. zwei Bürger/innen zur Sitzung anwesend. Weitere Interessensbekundungen gingen nicht ein, auch die Abfrage bei aktiven Eisstockschrützen blieb negativ.

In den Nachbargemeinden Winkelhaid, Altdorf, Wendelstein und Nürnberg-Fischbach bestehen in den Sportvereinen jeweils entsprechende, auch aus Feucht leicht erreichbare Angebote.

**Die anwesenden Mitglieder der Projektgruppe waren der Meinung, dass unter diesen Voraussetzungen (mangelndes Interesse aus der Bürgerschaft und erheblicher finanzieller Aufwand) eine Weiterführung des Projektes im Rahmen des Ortsmarketingprozesses keinen Sinn macht.**

Feucht, 10.05.2019

Markt Feucht

Jürgen Meyer